

Die Zusammenstellung dient als Orientierung durch den Gesamtprozess, damit sich alle Mitarbeitenden orientieren können und den vorgesehenen „Weg“ nicht aus den Augen verlieren.

**Kirchengesang stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.**

**Das Projekt Chance Kirchengesang ist zukunftsgerichtet. Die hybriden Medien mit Print, Web, App werden die Kirchenentwicklung und -erneuerung, das kirchliche Zusammenleben sowie das kraftvolle Gottesdienstfeiern in herausfordernden Zeiten fördern und stärken und die mitwirkenden Menschen ermutigen.**

→ Daher weisen die vorgesehenen neuen Medien auch neue Inhalte auf, vgl. S. 3.

### Beteiligung ermöglichen

Kirchengesang ist so gestaltet, dass er zu einem **Gemeinschaftsgefühl** beiträgt. Mitfeiernde sollen **mitsingen** und sich auch dadurch mit dem liturgischen Geschehen verbinden können. In spezifischen **Feierformen** sollen bewusst auch Personenkreise mit geringer Vertrautheit gottesdienstlichen Feierns und Singens angesprochen und integriert werden.

Die Gesänge ermöglichen Menschen **unterschiedlicher Sprache** oder auch **Kindern und Jugendlichen** eine lebendige Mitwirkung im Gottesdienst.

Die Förderung des «spontanen» Mitsingens geschieht auch mit Einbezug von Wechselgesängen, Kehrversen und anderen Kurzformen. In den Feiern wird eine liturgiegerecht eingesetzte **Formenvielfalt der Gesänge** angestrebt.

Chöre, kleine Vorsänger:innengruppen, Kantor:innen, Singanimator:innen und damit verbunden die Kirchenmusiker:innen sowie auch die Instrumentalist:innen gewährleisten das Mitsingen. Die **Singanimation** und die **Umsetzbarkeit** in den Pfarreien erhalten im Projektverlauf ein spezielles Augenmerk.

Der **Zugang zu den Gesängen wird erleichtert**, indem Liedprogramme auch digital angezeigt werden. Das Singen ab eigenem Smartphone/Tablet ermöglicht individuelle Ansichten.

### Qualität unterstützen – Gottesdienst als Gemeinschaftshandeln erleben

Das **Singen ist Bestandteil der gottesdienstlichen Planung** und trägt auch in kleinen Gottesdienstgemeinschaften zu lebendigen Gottesdiensten bei.

Liturg:innen, Kirchenmusiker:innen und weitere am Gottesdienst Beteiligte eint das Bewusstsein, dass Gottesdienste nur als Gemeinschaftswerk mit je eigenen, aber aufeinander bezogenen Verantwortungen geplant werden können. **Gottesdienstformulare** auf der Website fördern das Miteinander.

Sämtliche für die neuen Medien vorgesehenen Gesänge, Texte und Liturgien werden/wurden auf ihren **theologischen, liturgischen, musikalischen und sprachlichen Gehalt** geprüft. Das Bewusstsein, dass in der Musik eine «Theologie in Noten» stattfinden kann, wird geschärft. Das **Nebeneinander von verschiedenen Sprachspielen** (der offiziellen Einheitsübersetzung entnommene biblische Rede, Gesangs- und Gebetstexte anderer Epochen sowie in zeitgenössischer Sprachgestalt) wird als qualitatives Wesensmerkmal einer vielfältigen und spannungsreichen Tradition verstanden und vermittelt.

Gesänge und Instrumentalbegleitung entsprechen den **Bedürfnissen der Gemeinde** und den akustischen Verhältnissen vor Ort. Musikalische (und damit auch theologisch-liturgische) Qualität soll und kann auf allen musikalischen Ausführungsniveaus angestrebt und erreicht werden.

Das Projekt beeinflusst auch in die liturgische und kirchenmusikalische **Aus- und Weiterbildung**. Sie sind miteinander verzahnt und berücksichtigen den Wandel kirchlicher und kultureller Rahmendbedingungen. Neben Weiterbildungsangeboten in Präsenz können Lerntools digital zur Verfügung stehen.

### **Vielfalt leben – in kultureller Vielfalt und spürbarer Zusammengehörigkeit Kirche sein**

Die **Mehrsprachigkeit** in Gesängen erhält eine neue Bedeutung. Das gleichzeitige Singen in unterschiedlichen Sprachen wird gefördert.

Das gemeinsame **Feiern unterschiedlicher Sprachgemeinschaften** bzw. Missionen oder Sprachregionen der Schweiz wird gefördert. Es werden Gesänge aus unterschiedlichen Sprachgruppen berücksichtigt.

Die Selektion der Gesänge fördert das gemeinsame Singen unterschiedlicher **Generationen**.

### **Ökumene fördern**

Die **Landeskirchen** arbeiten eng zusammen, insbesondere auch im digitalen Bereich.

Ein **gemeinsamer Liederschatz** ist gesichert. Dies ermöglicht in gemeinsamen Feiern, im Gemeindegottesdienst und bei Kasualien ökumenische Gemeinschaft.

Bedeutendes Liedgut aus weiteren Schwesterkirchen der **weltweiten Ökumene** wird geprüft.

### **Tradition feiern – kraftvoll und lebendig**

Das Projekt steht auch in der Verantwortung des **reichen Erbes** und der Historie der Gesangbücher. Seit jeher sind Gesangbücher Teil der gefeierten Liturgie, sie schaffen die direkte «Ansprache» und das Tun aller Mitfeierenden. Das Kirchengesangprojekt fühlt sich auch diesen Herausforderungen und Anforderungen verpflichtet.

Schon jetzt wird oft nur ein kleiner Teil des Liedguts aus dem aktuellen Kirchengesangbuch 1998 tatsächlich gesungen. Ein etwas weniger umfangreicher und **zukunftsorientierter Liederschatz** kommt dem entgegen.

Ein wichtiges Anliegen ist weiterhin die Pflege einer **Schnittmenge** des Liedschatzes **innerhalb des ganzen deutschen Sprachgebiets**.

Gesänge **unterschiedlicher Glaubensprägungen oder ästhetischer Vorlieben** werden berücksichtigt.

Die **Vielfalt an Gesängen ist auch in Zukunft gesichert** und wird erweitert. Was im Gesangbuch und den weiteren Printausgaben nicht erhältlich ist, steht zum **Download** bereit. Individuelle Gemeindeanhänge, bei welchen die rechtliche Abklärung bereits erfolgte, werden Realität und können im **Print-Shop** bezogen werden.

### **Kasualien stärken – Hilfe in wichtigen Lebenslagen**

Das Liedgut an Kasualienfeiern ist so ausgewählt, dass **Interessierte, Suchende und Neugierige** im Gesang und in den Texten Stärkung erfahren.

Für unterschiedliche Kasualienfeiern steht im Print-Shop eine **erweiterte Sammlung** an Gesängen und Texten zur Verfügung.

### **Glauben teilen – in kirchendistanzierter oder säkularer Gesellschaft**

Interessierte, Suchende und Neugierige finden Gesänge und Texte für den Umgang mit ihren **Hoffnungen, Ängsten, Sorgen und Freuden**.

**Aktuelle Liedtexte** öffnen Menschen ohne kirchliche Bindung und Praxis niederschwellige Wege zur Gottes- oder Transzendenzerfahrung. Zentrale Inhalte der Botschaft des Evangeliums werden vermittelt.

Die selektionierten Gesänge werden im **sprachlichen Ausdruck oder musikalischer Ausführung** überprüft. Der musikalischen Wirkung der Gesänge wird eine hohe Relevanz zugeschrieben.

**Jubilate öffnet Kirchentüren.** Jubilate steht für Suchende, Interessierte, Neugierige und kirchlich Beheimatete und fördert die Vielfalt und Verbundenheit untereinander.

**Jubilate bedeutet Zusammen-Kommen, Zusammen-Finden, Zusammen-Feiern.** Jubilate stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.

**Jubilate nimmt Kirchenentwicklungen auf.** Kleiner werdende Gemeinschaften, veränderte Personalsituation, Vernetzung in Seelsorge- und Pastoralräumen, unterschiedliche Feierformen (Kleinformen, Wortgottesdienste), Interkulturalität (Mehrsprachigkeit), Ökumene.

**Jubilate sucht nach einem zeitgemässen Ausdruck in Wort und Musik.** Ansprechend, hinführend, verständlich. Jubilate steht für eine erweiterte Stil- und Formenvielfalt.

**Jubilate kommt als Buch und bietet ergänzend eine digitale Servicestruktur** (Lieder- und Gebetsbibliothek, Gottesdienstplaner, Printshop, u.a.) – traditionell und neu, aktuell, zukunftsgerichtet.

**Jubilate ist partizipativ.** Mitwirkprojekte sind Teil der Jubilate-Entstehungsarbeit. Mitwirkung ist auch nach Erscheinen des gedruckten Buches aufgrund der digitalen Ergänzungen erhofft.

**Jubilate zeigt kirchliches Profil.** Jubilate pflegt und intensiviert kirchliche Identität im Feiern ihrer wertvollen Traditionen und schafft darüber hinaus neue Zugänge im Spielraum des Glaubens.

Beteiligung  
ermöglichen

Qualität  
unterstützen

Vielfalt  
leben

Ökumene  
fördern

Tradition  
feiern

Neues  
wagen

Kasualien  
stärken

Glauben  
teilen

Die Zusammenstellung dient als Orientierung durch den Gesamtprozess, damit sich alle Mitarbeitenden orientieren können und den vorgesehenen „Weg“ nicht aus den Augen verlieren.

**Kirchengesang stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.**

**Das Projekt Chance Kirchengesang ist zukunftsgerichtet. Das hybride Produkt mit Print, Web, App wird die Kirchenentwicklung und -erneuerung, das kirchliche Zusammenleben sowie das kraftvolle Gottesdienst-feiern in herausfordernden Zeiten fördern und stärken und die mitwirkenden Menschen ermutigen.**

**→ Daher weisen die vorgesehenen neuen Medien auch neue Inhalte auf.**

### **Beteiligung ermöglichen**

- Gemeinschaft bilden
- Berücksichtigung der Sprachen und Generationen
- Formenvielfalt der Gesänge in den Liturgien
- Förderung Singanimation
- Zugänge erleichtern, auch mit digitaler Unterstützung
- Neue Lied-/Gesangsformate

### **Qualität unterstützen – Gottesdienst als Gemeinschaftshandeln erleben**

- Singen = Bestandteil gottesdienstlicher Planung
- Gottesdienst als Gemeinschaftswerk, Vorbereitung auch mit digitaler Unterstützung
- Geprüfter theologischer, liturgischer, musikalischer und sprachlicher Gehalt
- Berücksichtigung der Gemeindebedürfnisse
- Aus-/Weiterbildung

### **Vielfalt leben – in kultureller Vielfalt und spürbarer Zusammengehörigkeit Kirche sein**

- Mehrsprachigkeit
- Gemeinsam feiern in unterschiedlichen Sprachgemeinschaften und Generationen

### **Ökumene fördern**

- Landeskirchen vernetzt
- Gemeinsam feiern – gemeinsamer Liederschatz CH/DE/A
- Liedgut aus der weltweiten Ökumene

### **Tradition feiern – kraftvoll und lebendig**

- Verantwortung gegenüber reichem Erbe und dem Repertoire CH/DE/A
- Zukunftsorientierter Liederschatz
- Vielfalt – Download – Printshop

## Kasualien stärken – Hilfe in wichtigen Lebenslagen

- Interessierte, Suchende und Neugierige erfahren Stärkung

## Glauben teilen – in kirchendistanzierter oder säkularer Gesellschaft

- Kirchenmusik stärkt und vergewissert Glauben
- Interessierte, Suchende und Neugierige abholen
- Niederschwellige Zugangswege eröffnen
- Bildung neu denken (z.B. Singanimation)



**Jubilate öffnet Kirchentüren.** Jubilate steht für Suchende, Interessierte, Neugierige und kirchlich Beheimatete und fördert die Vielfalt und Verbundenheit untereinander.

**Jubilate bedeutet Zusammen-Kommen, Zusammen-Finden, Zusammen-Feiern.** Jubilate stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.

**Jubilate nimmt gegenwärtige Kirchenentwicklungen auf.** Kleiner werdende Gemeinschaften, veränderte Personalsituation, Vernetzung in Seelsorge- und Pastoralräumen, unterschiedliche Feierformen (Kleinformen, Wortgottesdienste), Interkulturalität (Mehrsprachigkeit), Ökumene.

**Jubilate sucht nach einem zeitgemässen Ausdruck in Wort und Musik.** Ansprechend, hinführend, verständlich. Jubilate steht für eine erweiterte Stil- und Formenvielfalt.

**Jubilate kommt als Buch und bietet ergänzend eine digitale Servicestruktur** (Lieder- und Gebetsbibliothek, Gottesdienstplaner, Printshop, uvm.) – traditionell und neu, aktuell, zukunftsgerichtet.

**Jubilate ist partizipativ.** Mitwirkprojekte sind Teil der Jubilate-Entstehungsarbeit. Mitwirkung ist auch nach Erscheinen des gedruckten Buches aufgrund der digitalen Ergänzungen erhofft.

**Jubilate zeigt kirchliches Profil.** Jubilate pflegt und intensiviert kirchliche Identität im Feiern ihrer wertvollen Traditionen und schafft darüber hinaus neue Zugänge im Spielraum des Glaubens.